

Termin:

Freitag, 05. November 2010
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Casino Hohensyburg

Hohensyburgstraße 200
44265 Dortmund

Telefon: 0231/7740 - 0

Telefax: 0231/7740-116

info@casino-hohensyburg.de

www.casino-hohensyburg.de

Kosten/Person:

€ 195,- für Mitglieder (ab der 2. Person € 145,-)

€ 295,- für sonstige Teilnehmer (ab der 2. Person € 245,-)

inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken,
jeweils zzgl. Umsatzsteuer

Anmeldung:

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung sowie eine Anfahrtsskizze.

Die Stornierung ist bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin kostenlos möglich. Selbstverständlich kann sich jeder angemeldete Teilnehmer vertreten lassen.

Anmeldungen richten Sie bitte mittels Faxformular an die Geschäftsstelle oder online unter www.vnwi.de.

Kann ich Mitglied werden?

Mitglieder können Einzelpersonen und Gesellschaften werden, die nachhaltig eine hauptberufliche oder überwiegende Tätigkeit als Immobilienverwalter ausüben, unternehmerisch mit Fragen der Immobilienverwaltung unmittelbar und mittelbar befasst sind oder in sonstiger Weise den Verbandszweck fördern.

Sie wünschen weitere Informationen über den VNWI oder möchten Mitglied werden?

Unsere Geschäftsstelle steht Ihnen gerne zur Verfügung.



VERBAND DER
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
IMMOBILIENVERWALTER E.V.

VNWI

Verband der nordrhein-westfälischen
Immobilienverwalter e.V.

Geschäftsstelle:
Vaalser Straße 148
52074 Aachen

Tel. (0241) 8 90 12 00

Fax (0241) 8 90 12 01

info@vnwi.de

www.vnwi.de



» MUSTERABRECHNUNG FÜR
WOHNUNGSEIGENTÜMERGEMEINSCHAFTEN «

WINTERSEMINAR

Freitag, 05. November 2010

im Casino Hohensyburg

Hohensyburgstraße 200 • 44265 Dortmund

Telefon: 0231/7740 - 0

Telefax: 0231/7740-116

info@casino-hohensyburg.de

www.casino-hohensyburg.de



VERBAND DER
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
IMMOBILIENVERWALTER E.V.

» Musterabrechnung für
Wohnungseigentümergeinschaften «

Nach fast 60 Jahren Streit um die richtige Form einer WEG-Abrechnung hat der Bundesgerichtshof durch sein Machtwort zur Darstellung der Instandhaltungsrückstellung eine lebhaftige Expertendiskussion ausgelöst. Diese verdeutlicht, dass eine reine Korrektur der bestehenden Abrechnungsform nur hinsichtlich des Ausweises der Instandhaltungsrückstellung nicht ausreicht.

Denn der Bundesgerichtshof hat bereits früher wesentliche Aussagen zur Gestaltung der Jahresabrechnung getroffen, die bisher unbeachtet blieben. Der VNWI hat die Auswirkungen des Urteils „44/09“ als Warnung und Chance begriffen, unter Beteiligung namhafter Experten eine alle Aspekte berücksichtigende und damit zukunftsichere Neugestaltung der Jahresabrechnung zu erarbeiten. Beim zweitägigen Extraforum in Attendorn wurde diese Jahresabrechnung mit den Experten und 100 Verwaltern diskutiert und als dogmatisch zutreffender und damit rechtssicherer Leitfadens verabschiedet.

Das Ergebnis: Eine Musterabrechnung, die den Verwaltern, Eigentümern und Gerichten eine verlässliche Grundlage für die künftigen Jahresabrechnungen gibt.

Die Programmhersteller können und müssen sich daran orientieren.



Der Vorstand des VNWI präsentiert die Musterabrechnung für Wohnungseigentümergeinschaften.

Die nebenstehenden Themen werden bei ständiger Anwesenheit folgender Referenten umfassend erörtert:

Dr. Michael Klein
Richter am WEG-Senat des Bundesgerichtshofs a.D.

Dr. Georg Jennißen
RA, Köln

Dr. Karl-Heinz Stähling
Köln

Prof. Dr. Florian Jacoby
Leiter der Forschungsstelle für Immobilienrecht an der Universität Bielefeld

Alexander C. Blankenstein
RA, Düsseldorf

Astrid Schultheis
Verwalterin, Brühl

Dr. Michael Casser
RA, Köln

FREITAG, 05.11.2010

9.⁰⁰ Uhr Begrüßungskaffee

9.¹⁵ Uhr Eröffnung durch den Vorstand des VNWI

9.³⁰ Uhr Grundsätze des Abrechnungswesens der WEG
Darstellung der Gesetzssystematik (§§ 28, 16 WEG; § 259 BGB)
Darstellung der bereits bestehenden, aber nicht konsequent umgesetzten Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Abrechnungswesen der WEG (Beschlüsse V ZB 10/87; V ZB 16/95; V ZB 17/99)
Konsequenzen der Zweckbindung der Instandhaltungsrückstellung (BGH V ZR 44/09)
Was ist Gegenstand des Beschlusses über die Jahresabrechnung?
Was muss eine Jahresabrechnung leisten?

10.³⁰ Uhr Kaffeepause

11.⁰⁰ Uhr Vorstellung und Erläuterung der Musterabrechnung des VNWI
Aufbau und Inhalt der einzelnen Bestandteile:
- Rechnungslegung durch die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben
- Kostenverteilung durch Einzelabrechnung
- Übersicht der Abrechnungsergebnisse und Ausweis der Rückstände
- Darstellung der Entwicklung der Instandhaltungsrückstellung und der Liquidität

13.⁰⁰ Uhr Mittagessen

14.⁰⁰ Uhr Umsetzung der Musterabrechnung durch die Softwarehersteller

14.³⁰ Uhr Musterbeschlüsse zum Abrechnungswesen der WEG:
- Beschluss zur Genehmigung der Jahresabrechnung
- Verbuchung bei Rückständen
- Zwischenfinanzierung durch Aufhebung der Zweckbestimmung

15.⁰⁰ Uhr Kaffeepause

15.³⁰ Uhr Behandlung von Sonderfällen, z.B.
- Mehrere Rückstellungen
- Unter- und überjährige Sonderumlagen
- Verbuchung von Zahlungen auf Rückstände

16.⁰⁰ Uhr Verwalter fragen – Referenten antworten

17.⁰⁰ Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung

17.³⁰ Uhr Jahreshauptversammlung
(nur für Mitglieder des VNWI e.V.)

19.⁰⁰ Uhr Abendessen im Casinorestaurant
(nur für Mitglieder des VNWI e.V.)

FAX-Nr.: 02 41 - 8 90 12 01

Verband der nordrhein-westfälischen Immobilienverwalter e.V.
– Seminarleitung –

Anmeldung zum Winterseminar:
„Musterabrechnung für Wohnungseigentümergeinschaften“
am Freitag, 05. November 2010

Casino Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200 • 44265 Dortmund

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mail: _____

Bereits Mitglied ja nein

Ich bin an einer Mitgliedschaft im VNWI interessiert.
Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen. ja

Hiermit melde(n) ich (wir) verbindlich folgende Personen zur Teilnahme an:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____